



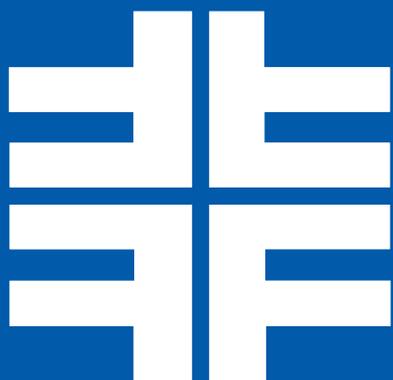
Turn- und Sportverein Rüppurr e. V.



TUS- report

146

VEREINSMITTEILUNGEN
Dezember 2016



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de



das VEREINSSPORTFEST des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am 1. Advent:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen. Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken
- Im Eingangsbereich wird unsere Volleyballabteilung Gegrilltes sowie alkoholische Getränke anbieten
- Für die Kinder wird ein separater Bereich mit Betreuung eingerichtet
- Zum Schluss wird der Nikolaus die Weihnachtsgeschenke verteilen

Wann: **27. November 2016,**
ab 14 Uhr

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr**
76199 Karlsruhe

**SEPARATER
SPIELBEREICH
für Kinder!**



Was steht Wo?

TGW	Seite 6 – 13	Leichtathletik	Seite 26 – 28
Handball	Seite 14	Tennis	Seite 29 – 36
Seniorenstammtisch	Seite 16 – 17	Faustball	Seite 37
Orientierungslauf	Seite 19 – 23	Montagsturner	Seite 38 – 39
Boule	Seite 24 – 25	Volleyball	Seite 41 – 47

[Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den WINTER](#)

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr
Postanschrift: Postfach 510502 | Telefon: (07 21) 88 45 01
76193 Karlsruhe | E-Mail: info@tus-rueppurr.de
Internet: www.tus-rueppurr.de
Facebook: www.facebook.com/TUSRueppurr

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag 19.00 – 19.30 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605
BIC GENODE61KA1 | IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | Telefon: (07 21) 14 54 02 06

Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus.redaktion@gmail.com oder
tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000

Redaktionsschluss: ist für die nächste Ausgabe des TUS-reports der **15. 01. 2017**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.



Frohe Weihnachten

und eine schöne Adventszeit
wünscht Euch der TUS Rüppurr



Liebe Mitglieder,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu, und es kann festgestellt werden, dass dieses für unseren Verein ein erfolgreiches Jahr gewesen ist. In den einzelnen Abteilungen haben sich Jung und Alt sportlich betätigt und dabei hervorragende Leistungen und Ergebnisse erzielt. In zahlreichen Wettkämpfen sind die Farben des Vereins nicht nur in Karlsruhe, sondern auch bei überregionalen Veranstaltungen und Meisterschaften erfolgreich vertreten worden. Der in Karlsruhe mittlerweile bestehende Mangel an geeigneten Sporthallen hat uns ebenso tangiert wie die anderen Sportvereine. Gleichwohl konnte in den uns zur Verfügung stehenden Hallen der Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie das angebotene Sportprogramm mit Organisationsgeschick komplett fortgeführt werden. Das vielfältige Angebot sportlicher Betätigung wäre ohne die lobenswerte Arbeit und das Engagement der Übungsleiter und -leiterinnen sowie ohne den selbstlosen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Helfer nicht denkbar. Diesen gilt mein besonderer Dank. Der Anspruch, für alle Altersgruppen einen niveaувollen Familien- und Freizeitsport, aber auch bestmöglichen Wettkampf- und Leistungssport bieten zu können, wird auch im kommenden Jahr im Vordergrund stehen. Für das Vereinsleben des TUS Rüppurr ist aber schon immer neben der sportlichen Ausrichtung das generationsübergreifende Miteinander von Bedeutung und prägend. Hierauf können wir alle stolz sein.

Ich wünsche Ihnen/Euch und Ihren/Euren Lieben eine geruhsame Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

ANZEIGE

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiter: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Christine Lauinger,
Pia Greß, Sarah Ochs, Verena König,
Britta Fenske, Antonia Grote

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Baden-Württembergische Meisterschaften in Ulm

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften fanden am 30. Juli 2016 im Rahmen des Landesturnfests in Ulm statt.

TGW Erwachsene (Jg. 1992 – 1997)

Am Mittag des 29. Juli 2016 fuhren wir (Pia Greß, Lea Salavarda, Annika Maier, Dana Braun, Elena Bock, Lukas Greß, Miriam Windus, Natascha Geiss, Tommy Greß, Pauline Supper und Denise Mitschke) in unsere Autos gequetscht von Rüppurr nach Ulm. Mit einigen Staus kamen wir mit einem Bärenhunger in unserer Schlafstätte an.

Dieses Mal hatten wir das Glück »nur« mit den Turnerinnen des TUS Rüppurr in einem Hallenabteil zu schlafen. Voller Vorfreude schlugen wir die Zeit bis zum Abendessen tot. Dank der Unfähigkeit (ja, das darf man an dieser Stelle so sagen) der Pizzeria, durften wir zwei ewige Stunden auf unsere lang ersehnte – trotzdem leckere – Pizza warten.

Am nächsten Morgen machten wir uns etwas verschlafen gegen 8 Uhr auf den Weg zur Halle, damit wir um 9 Uhr pünktlich und eingeturnt auf der Matte stehen konnten. Der Schreck war groß, als wir feststellten, dass es keine Matten

zum Einturnen gab. So mussten wir uns zusammen mit anderen Mannschaften auf dem Wettkampfboden einturnen. Nach der mehr oder weniger zufriedenstellenden Darbietung erhielten wir eine traurige 8,75 für unsere Turnübung.

Mit leicht geknicktem Selbstbewusstsein gingen wir an unsere zweite Disziplin, das Werfen. Da wir noch von alten Verletzungen geschädigt waren, tauschten wir kurzerhand unsere Natascha gegen Denise. Dank unserer eigenen Leistung und der der »eingekauften« Talente Tommy und Lukas, erreichten wir locker unsere verdiente 10,0 Punkte. Nach Abschluss unserer zweiten Disziplin war es gerade mal 11.30 Uhr und wir hatten genug Zeit, den anderen Mannschaften beim Turnen und Tanzen zuzusehen.

Rechtzeitig nahmen wir den Bus zur nächsten Wettkampfstätte, den Botanischen Garten. Dort stand uns der Orientierungslauf bevor. Das Wetter stand auf unserer Seite und schickte uns Wolken und einen kühlenden Regenschauer.



SELFIE-TIME. Präsentiert wird hier eine qualitativ hochwertige Montage, damit wir auch wirklich jeden in seiner schönsten Pracht zeigen konnten :)

Den OL meisterten wir mit Bravour und kamen sogar fünf Minuten vor der vorgegebenen Zeit ins Ziel. Auch dafür erhielten wir 10,0 Punkte.

Mit einer Dusche wuschen wir die letzten Spuren des Wettkampftages ab und setzten uns noch einmal in die Halle, um die restlichen Mannschaften unse-

res Vereins anzufeuern. Bei einer eher unspektakulären Siegerehrung bekamen wir den vierten Platz von elf Mannschaften verliehen.

Etwas geknickt, jedoch motiviert für die Deutschen, fuhren wir am frühen Abend wieder zurück nach Hause.

Pauline und Denise

Anzeige

ANZEIGE



Mannschaftsfoto der TGM Erwachsene in Ulm

TGM Erwachsene (Jg. 1997 – 1988)

Meine Erwachsenenmannschaft mit Ann-Katrin Adami, Katrin Beier, Lorena Beloch, Christine Fesenbeck, Laura Heming, Janice Klein, Jasmin Kühne, Alena Modic, Sarah Ochs, Leonie Schmidt, Deborah Schweigert und Hannah Zürn hatte sich seit Oktober für diesen Wettkampf mit einer neuen Bodenübung und einem neuen Tanz vorbereitet. Außerdem konnten die Mädels dank unserer TUS-OL-Abteilung (Danke an alle) auch bei mehreren OL-Trainingsläufen mitmachen. Ziel der Mannschaft war natürlich ein Platz auf dem Siegereppchen. Da bei diesen Meisterschaften zum ersten Mal nicht die Wertungen öffentlich bekannt gegeben wurden, konnten wir den Tag über auch nicht im mindesten einschätzen, ob es reichen könnte. Das heißt die Spannung blieb bis zur Siegerehrung abends erhalten. Der Zeitplan für die einzelnen Disziplinen war, wie so

oft, nicht ideal, da Turnen und Tanzen nach dem OL an der Reihe waren.

Der Wettkampf begann mit dem Werfen. Das Wetter war ideal dafür und unsere acht Werferinnen erreichten mit 107 Metern 3 Meter mehr als notwendig eine 10,0 Punktwertung. Ein super Start in den Wettkampf!

Nach dem Werfen fuhren wir zum OL in den Botanischen Garten. Auch hier müssen acht Teilnehmer an den Start gehen. Da sich zehn meiner Mädels dieses Mal super vorbereitet hatten, konnte ich sogar aussuchen, wer laufen darf/muss. Diesen Luxus habe ich nicht sehr oft. Mittlerweile war es um 12.30 Uhr allerdings schon sehr heiß und ein großer Teil des Orientierungslaufs war in der Sonne. Aber die gute und intensive Vorbereitung hatte sich gelohnt. Alle kamen schon nach 27 und 28 Minuten ins Ziel (gefordert sind 35 Minuten) und konnten sich über ihre zweite 10,0-Wertung freuen.

Die Zeitspanne zwischen OL und Turnen war leider – wie so oft sehr eng – sodass es eigentlich keine Regenerationszeit für die OL-Läuferinnen gab. Nach dem Zieleinlauf mussten wir, sobald alle wieder einigermaßen Luft bekamen, sofort wieder zur Bushaltestelle laufen, zur Turnhalle fahren, umziehen und hatten dann gerade mal 15 Minuten Einturnzeit. Dies war sicher ein Grund dafür, dass Alena fünf Minuten bevor die Mannschaft an den Start gehen musste, beim Einturnen stürzte und sich einen Bänderriß zuzog. Wenn wir mit nur sieben Turnerinnen an den Start gegangen wären, hätten wir einen Punkt Abzug bekommen und der Sieg wäre damit verloren gewesen. Zum Glück hatten wir mit Marlen unsere eigene Privatärztin dabei, sodass sie sich um Alena kümmern konnte und ich versuchte, einen Zeitaufschub zu bekommen. Nach längerem Hin und Her mit der Wettkampfleitung gestattete man uns, 30 Minuten später zu turnen. Allerdings hatten wir keine geplante Ersatzturnerin dabei, da Hannah erst wieder seit vier Wochen im Training war. Da sie die Übung aber vom Zuschauen her einigermaßen kannte, erklärte sie sich bereit, Alenas Platz zu versuchen. Da die Zeit knapp war, konnten wir mit Hannah nur noch dreimal die Übung durchlaufen. Zum Einturnen an sich blieb ihr keine Zeit mehr. Für die anderen sieben hieß es jetzt: cool bleiben und die Leistung zu bringen, die sie auch unter normalen Umständen gebracht hätten und Hannah während der Übung so zu unterstützen, dass es nicht auffällt. Und wieder einmal zeigte sich, dass diese Mannschaft eine Wettkampfmannschaft ist.

Sie turnten ihre Übung als wäre nichts geschehen und erhielten 9,8 Punkte. **Danke nochmals an Hannah, die ihre Sache super gemacht hat.**

Nach der Bodenübung blieb nur noch Zeit zum schnell umziehen und nach drei weiteren Mannschaften mussten die Mädels dann auch schon tanzen. Hier war dann zu sehen, dass sie praktisch keine Pause mehr gehabt hatten, sodass einige Unsauberkeiten passierten. Außerdem konnten wir die Formationen nicht mehr auf die fehlende Tänzerin anpassen, was zum Teil kein ideales Bild ergab. Unter diesen Umständen waren wir mit den 9,5 Punkten für den Tanz zufrieden, obwohl wir hier eine höhere Wertung als Ziel gehabt hatten.

Da wir die letzte Mannschaft waren, mussten wir wenigstens nicht mehr lange auf die Siegerehrung warten. Und dann war es soweit.

Meine TGM Erwachsenenmannschaft wurde Baden-Württembergischer Meister 2016 und hatte damit ihren Titel verteidigt. Glückwunsch Mädels, ich bin stolz auf Euch. Das habt ihr alle super gemacht!

UBH

TGM Seniorenmannschaft

Auch meine Seniorenmannschaft mit Katharina Dirr, Sabine Gaißer, Julia Gerstberger, Christine Keller, Verena König, Christine Lauinger, Pia Schommer und Katrin Vedder hatte sich mit einer neuen Bodenübung und einem neuen Tanz für diese Meisterschaften vorbereitet und wollte ihren Titel verteidigen. Leider wurde das Auto von Katha und Julia bei der Anreise auf der Autobahn in einen Auffahrunfall verwickelt. Zum Glück hat-

ten die beiden »nur« ein Schleudertrauma, aber durch den Ausfall der beiden konnte die Mannschaft nicht starten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Katja, die auf ihren Start bei

diesem Wettkampf verzichtet hat, um durch ihren Kampfrichtereinsatz unseren Mannschaften den Start zu ermöglichen. Ohne sie hätten alle Mannschaften nicht starten können. **UBH**

Deutsche Meisterschaften in Regensburg

Die Deutschen Meisterschaften fanden vom 1. bis 3. Oktober 2016 in Regensburg statt. Der TUS Ruppurr war mit zwei Mannschaften vertreten.

TGM Erwachsene (Jg. 1997 – 1988)

Für meine Erwachsenenmannschaft mit Ann-Katrin Adami, Katrin Beier, Lorena Beloch, Christine Fesenbeck, Chrissi Keller, Janice Klein, Jasmin Kühne, Sarah Ochs, Leonie Schmidt, Deborah Schweigert und Hannah Zürn begann der Wettkampf schon um 8.30 Uhr mit dem Wer-

fen. Da der Rasen durch die Nässe noch sehr rutschig war, warfen alle nicht mit »vollem Körpereinsatz«, was zu Lasten der Weite ging, sodass es dieses Mal »nur« 9,8 Punkte statt der gewohnten 10 Punkte gab. Für Deutsche Meisterschaften, bei denen man fast überall eine volle Punktzahl braucht, um einen

Treppchenplatz zu bekommen, war das kein idealer Start. Bereits eine Stunde später stand das Tanzen auf dem Zeitplan. Hier waren sich die vier Kampfrichter in ihrer Wertung nicht einig. Es gab 9,6–9,6–9,3 und 9,1 Punkte, was zu einer Endwertung von 9,45 Punkten führte. Als dritte Disziplin stand das Bodenturnen auf dem Plan. Hier erhielten meine Mädels leider nur 9,1 Punkte. Hier müssen wir fürs nächste Jahr noch einiges tun. Danach ging es noch zum OL,

der dieses Mal nicht im Wald, sondern in der Altstadt von Regensburg stattfand. Die Mädels kamen alle zwischen 35 und 37 Minuten wieder ins Ziel, wofür es 9,75 Punkte gab. Im Durchschnitt hatten wir somit 9,5 Punkte pro Disziplin. Das ist zwar eine gute Leistung, reichte aber bei den Deutschen Meisterschaften nicht, um unter die ersten Drei zu kommen. Mit 1,2 Punkten Rückstand auf den Drittplazierten belegte meine Erwachsenemannschaft den 6. Platz. **UBH**

TGW Erwachsene (Jg. 1992 – 1997)

Am 1. Oktober 2016 trafen wir (Elena Bock, Miriam Windus, Lea Salavarda, Katrin »Kate« Hagmaier, Pia Greß, Lukas Greß, Natascha Geiß, Denise Mitschke) uns an der Riedschule, um mit dem Bus

nach Regensburg zu fahren. Da verletzungsbedingt neben uns nur eine andere Mannschaft vom TUS Ruppurr beim Wettkampf teilnahm, hatten wir genug Platz um uns im Bus auszubreiten. Wir mussten dieses Mal leider auf unsere



Siegerfoto der TGM Erwachsenen nach einem unglaublich anstrengendem OL :)



Siegerfoto der TGW Erwachsenen nach einem unglaublich anstrengendem OL :)



»Nein, von der Aufregung kurz vor dem Turnen ist absolut nichts zu erkennen.«

Turner Pauline und Tommi verzichten, die mit Fieber im Bett lagen.

Nach einer langen Fahrt kamen wir am Abend dann in Regensburg an und nachdem wir die Passkontrolle hinter uns gebracht hatten, richteten wir unser Schlaflager hin und nach einem



gemeinsamen Abendessen legten wir uns langsam in unsere Betten, um mehr oder weniger erholt in den morgigen Wettkampftag zu starten.

Am nächsten Morgen begann unser Wettkampf mit dem Werfen, wo wir mit viel Fingerspitzengefühl eine Punktlandung von 10,0 Punkten erreichten und so mit großer Motivation zu unserer nächsten Disziplin, dem Turnen, übergehen konnten.

Wir hatten unsere Turnübung in den drei Wochen vor dem Wettkampf von sechs auf acht Personen umgestellt, sodass Tommi und Kate mitturnen können. Leider machte uns die Krankheit von Tommi und Pauline einen Strich durch die Rechnung. So wurde kurzerhand am Abend vor dem Wettkampf die Übung wieder auf sechs Leute abgeändert. Dadurch mussten wir allerdings beim Einturnen

feststellen, dass manche Elemente jetzt nicht mehr so funktionierten, wie wir es uns vorgestellt hatten und so gingen wir mit gemischten Gefühlen auf die Fläche. Trotz ein paar Zusammenstößen turnten wir eine schöne und größtenteils synchrone Übung, für die wir mit 9,05 Punkten belohnt wurden, was sogar eine bessere Wertung war als bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Juli!

Zufrieden mit unserer Leistung machten wir uns auf den Weg zur letzten Disziplin, dem Orientierungslauf. Dieser ging diesmal – anders als bei den Wettkämpfen bisher – nicht durch den Wald, sondern durch die Altstadt von Regensburg. Ohne einen Punkt vergessen zu

haben, kamen alle ein paar Minuten vor der vorgegebenen Zeit ins Ziel und so erhielten wir auch in dieser Disziplin 10,0 Punkte.

Nach einer großen Flasche Sekt und einem kleinen Abendessen begann die Siegerehrung, bei der wir den 10. Platz von 34 teilnehmenden Mannschaften in unserer Wettkampfklasse erreichten. Zufrieden mit dem Ergebnis und erschöpft vom Wettkampftag, fielen wir am Abend ins Bett und fuhren am Montagmorgen mit dem Bus wieder zurück nach Karlsruhe. **Denise Mitschke**

Anzeige



Handball HSG Rüppurr-Bulach

Abteilungsleiter: Michael Mayer | Telefon: (01 60) 99 30 02 83

Stellvertreter: Dr. Thomas Greß | Telefon: (07 21) 88 19 09

Jugendwart: Ralf Reinhardt

Übungsleiter: Jörg Strüwing, Matthias Hofer, Michael Mayer,
Ralf Reinhardt, Steffen Mutter

Aktuelle News und Mitteilungen der Handball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.hsg-rueppurr-bulach.de

Bericht aus der Handballabteilung

Der Geburtenrückgang und das größere Freizeitangebot für Kinder in den letzten Jahren macht sich auch im Breitensport bemerkbar. So auch in unserer Handballjugendabteilung, die in den letzten Jahren spürbar kleiner geworden ist. In der laufenden Saison 2016/2017 haben wir nur eine A-Jugend, die am Spielbetrieb des Handballkreises Karlsruhe teilnimmt. Es besteht die Hoffnung, dass wir zur kommenden Runde wieder eine E-Jugend melden können.

Das Potential an Kindern in den Stadtteilen Rüppurr, Bulach, Beiertheim und Oberreut ist da, aber wir finden keine Betreuer(innen), die regelmäßig und für einen längeren Zeitraum tagsüber an Grund- und Hauptschulen Handballsportstunden über eine Kooperation mit der betreffenden Schule durchführen. Es ist für Berufstätige ein zeitliches Problem. Hinzu kommt, dass es nicht jedem liegt, mit Kindern im Alter zwischen fünf und acht Jahren zu arbeiten. Unsere Kooperation mit der Riedschule ist zu wenig, um dauerhaft einen kontinuierlichen Jugendspielbetrieb aufrecht zu

erhalten. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir wieder mehr Kinder und Betreuer(innen) für den Handballsport gewinnen können.

Am Freitag, dem 21. Oktober 2016 haben wir – wie die letzten Jahre auch – einen Grundschulaktionstag für Zweitklässler an der Riedschule durchgeführt. Dieser Tag wurde zu einem schönen Erlebnis für die insgesamt 52 Kinder.

Alle Beteiligten hatten ihre Freude an diesem Tag, ausgelöst vor allen Dingen durch die Begeisterung der Zweitklässler. Da die Sporthalle der Riedschule nicht besonders groß ist, wurde die Aktion für beide zweiten Klassen jeweils nacheinander durchgeführt. Sie mussten jeweils sieben Stationen bewältigen, an denen sie handballspezifische Übungen absolvierten.

Ralf Reinhardt

ANZEIGE

ANZEIGE

Der Seniorenstammtisch

Organisatoren: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen finden Sie im INTERNET unter www.tus-rueppurr.de

Wir werden die Traditionen weiter pflegen und wollen am 8. Dezember 2016 einen adventlichen Seniorenstammtisch stattfinden lassen. Um besser planen zu können, bitten wir auch hier wieder um

Anmeldung bis zum 05.12.2016. Entweder telefonisch (07 21) 88 11 62 oder per E-Mail: ig.kolb@gmx.de oder ganz einfach beim Seniorenstammtisch. Wir freuen uns auf Euch! **Inge und Bumsel**

Senioren on Tour ...

Überraschung Nummer 1: Bereits wenige Monate nachdem die Kolbs. Inge und Giselher (ich hoffe lieber Bumsel, dass Dich einige auch unter diesem Namen erkennen) das im Dornröschenschlaf liegende Projekt Seniorentreff wachgeküsst haben, geht es bereits heute 10. August 2016 auf große Fahrt.

Überraschung Nummer 2: Trotz Baustellen, Umleitungen und Straßenbahnersatzbus gelingt es 68 Senioren pünktlich am Anleger des Fahrgastschiffes Karlsruhe zu sein.

Überraschung Nr. 3: Die Karlsruhe legt auf die Sekunde pünktlich um 11 Uhr ab und schippert Richtung Rhein. Wir erleben den Rheinhafen vom Wasser aus und sind überrascht von dessen gewaltigem Ausmaß. Schnell ist der offene Rhein erreicht. Jetzt heißt es »volle Kraft voraus«. Die große Maschine der MS Karlsruhe bringt die Heckschraube

in Schwung und unter Entwicklung einer gewaltigen Heckwelle treibt sie das Schiff vorwärts, wenn auch wegen der starken Gegenströmung in gemächlichem Tempo. Vorbei an Rappenwört, der Zollstation Neuweier und dem Port de Lauterbourg passieren wir Rastatt und nähern uns der Staustufe Iffezheim. Inzwischen tut sich auch im Innern des Schiffes einiges. Eine freundliche Stimme versucht uns den Rheinhafen und die sonstigen Sehenswürdigkeiten am Rand der Strecke zu erklären. Die Wiedersehensfreude alter Bekannten, der Wille alle eigenen Neuigkeiten schnell los zu werden und die der Anderen zu erfahren, erzeugt einen derartigen Geräuschpegel, dass selbst die moderne Verstärkeranlage keine Chance hat durchzudringen. Verhungern muss hier auch keiner. Die Gastronomie des Schiffes kann sich wirklich sehen lassen. Beispiel gefällig: Vorspeisensalat, Geschnitzte Puten-



Gruppenbild: Tour de Franz

brust mit Spätzle, sowie eine Panna Cotta mit Fruchtsoße wird für 9,80 Euro angeboten. Die fair kalkulierte Getränkekarte reißt ebenfalls kein Loch in das Portemonnaie.

Inzwischen haben wir die Staustufe Iffezheim erreicht. Jetzt folgt der Höhepunkt der Reise, die Schleusung des Schiffes. Es ist schon ein seltsames Gefühl, wenn das Schiff in die Große Schleusenkammer gleitet und sich das Schleusentor hinter uns langsam schließt. Lautlos wie von Geisterhand steigt das Schiff stetig nach oben bis es die Höhe der nächsten Rheinstufe erreicht. Die moderne Technik macht es möglich, dass dabei die Wasseroberfläche völlig ruhig bleibt, da das zufließende Wasser unterirdisch eindringt. Das vordere Schleusentor öffnet sich und wir fahren in den riesigen wirken-

den Iffezheimer Stausee ein. Nach einer eleganten Wende geht es gleich wieder in die Schleusenkammer und die ganze Prozedur läuft rückwärts ab.

Der Rest ist schnell erzählt. Die Rückfahrt dank Bergab-Antrieb ist in einer Stunde erledigt. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Wetter toll war, allerdings setzte pünktlich beim Anlegen ein heftiger Schauer ein, Aber auch der kann unsere Freude über einen sehr schönen Tag nicht trüben.

Bleibt noch Dank zu sagen. Vor allem Inge und Giselher Kolb, die diese Reise hervorragend organisiert haben. Aber auch dem TUS, der die Schiffspassage für die Senioren übernimmt. Wir Senioren wissen das zu schätzen und sagen: Bitte weiter so! **Manfred Schweiss**

ANZEIGE

Orientierungslauf (OL)

Leiterin: Andrea Rosemeier | Telefon: (07 21) 86 51 33

Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Erik Döhler erneut Deutscher Vizemeister

Ungewöhnlich spät fanden dieses Jahr die Deutschen Meisterschaften im Sprint-Orientierungslauf statt. Am zweiten September-Wochenende trafen sich bei schönstem Sommerwetter mehr als 700 Orientierungsläuferinnen und -läufer aus ganz Deutschland in Seesen am nordwestlichen Rand vom

Harz, um in je sieben weiblichen und männlichen Altersklassen den Meister im Sprint-Orientierungslauf zu ermitteln. Am Start waren auch vier Sportler des TUS Rüppurr. Der Begriff Sprint-Orientierungslauf verleitet zu falschen Vorstellungen; es handelt sich dabei um eine 2–3,5 km lange Strecke mit Siegerzeiten zwischen 12 und 15 Minuten. Als Gelände werden im Allgemeinen Parks und städtische Gebiete verwendet, die im Maßstab 1:4000 oder 1:5000 kartiert sind. Gegenüber den im Wald ausgetragenen Lang- oder Mitteldistanz-Wettkämpfen hat die Laufkomponente beim Sprint-Orientierungslauf ein größeres Gewicht. Angesichts des sehr hohen Lauf tempos stellen aber auch komplizierte Routenwahlentscheidungen hohe Anforderungen an die Konzentration der Teilnehmenden. Die Veranstalter vom MTV Seesen hatten für Start und Ziel ein Parkgelände mit Tribüne mitten in der Stadt neben der Burg Sehusa ausgesucht. Bereits die ersten Kontrollposten der Strecken erforderten ein genaues Lesen der Postenbeschreibung, um in einem Schulkomplex mit zahlreichen Treppen,



Siegerehrung mit Erik Döhler als Vizemeister.

unpassierbaren Mauern und verwinkelten Gebäudeteilen nicht zu viele Sekunden zu verlieren. Gewöhnungsbedürftig war auch, dass zum Teil Privatgrundstücke oder Gebäudekomplexe durchlaufen werden durften, andererseits angepasst werden musste, keine gesperrten Gebiete zu durchqueren, was zahlreiche Kampfrichter kontrollierten bzw. mit Disqualifikationen ahndeten. Für unserer jüngsten Teilnehmer Kai (8 Jahre) und Anja Breckle (11 Jahre) kam es vor allem darauf an, in der Altersklasse bis 14 Jahre erste Erfahrungen bei einer Deutschen Meisterschaft zu sammeln.

Baden-Württembergische Meisterschaften 2016: TUS Rüppurr präsentiert seine starke Jugend

Klein aber fein war die Auswahl des TUS Rüppurr bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Orientierungslauf auf der Langdistanz am 17. Juli 2016 in Mönchweiler. Mit elf Starterinnen und Startern angetreten, konnten sechs Podestplätze errungen werden. Bei besten äußeren Bedingungen hatte der Veranstalter läuferisch und orientierungstechnisch anspruchsvolle Bahnen gelegt. Häufige Richtungswechsel und schwer zu erkennende Postenobjekte erforderten von den Läufern ständige Konzentration und permanenten Kartenkontakt. Viele Läufer verloren Zeit durch die Suche von Posten im dichten Unterbewuchs. Davon unbeeindruckt präsentierten sich die Schüler und Jugendlichen des TUS Rüppurr – kennt man doch solche Herausforderungen auch aus den Wäldern rund um Karlsruhe. In den vier Schüler-

Dagegen ging Erik Döhler als Titelverteidiger mit hohen Erwartungen als letzter Läufer in der Altersklasse bis 18 Jahre an den Start. Die erste Hälfte der Strecke meisterte er mit Bestzeit, bevor er, wie viele andere Läufer auch, auf der längsten Teilstrecke übersah, dass eine Straße durch einen Zaun gesperrt war. Obwohl Erik durch diese Unkonzentriertheit einen Zeitverlust von ca. einer Minute in Kauf nehmen musste, reichte seine Laufzeit überraschenderweise noch zeitgleich mit einem weiteren Sportler zum gemeinsamen Vizemeistertitel.

Bernd Döhler

kategorien D/H 12 und D/H 14 konnten insgesamt drei Medaillen erlaufen werden. In der Altersklasse H 14 deklassierte Rico Lösel die Konkurrenz und lief mit über 13 Minuten Vorsprung den Sieg heraus. Silber und Bronze gab es für die beiden Geschwister Kai (H 12) und Anja Breckle (D 12). Die Silbermedaille von Kai Breckle kann dabei wirklich als Überraschungserfolg gewertet werden. Der erst Neunjährige ließ insgesamt zehn Konkurrenten, allesamt älter als er, hinter sich. Seine Schwester Anja verpasste in ihrer Klasse den zweiten Platz nur um ganze 17 Sekunden, war mit Bronze aber ebenfalls sehr zufrieden. In der Jugendklasse H 16 trat Nils Lösel als Mitfavorit auf den Titel an. Nach einem großen Fehler am Anfang des Wettkampfs lief er danach auf fast allen Teilstrecken Bestzeit, konnte aber den Zeitverlust nicht mehr ganz aufholen und musste sich

Silbermedaille in der Altersklasse H 14 für Kai Breckle und Rico Lösel (Foto: A. Breckle)

am Ende mit Silber zufriedengeben. Die positive Bilanz des TUS Rüppurr komplettierten in den Seniorenklassen Lisa Schwab (D 45) mit einem zweiten Platz und Björn Stieler mit einem ungefährdeten Sieg in der Kategorie H 35.

Am 24. Juli wurden die Baden-Württembergischen Staffeldmeisterschaften in Stuttgart ausgetragen. Das OL-Team Filder bot einen spannenden Wettkampf in Form einer Sprintstaffel durch den Unicampus Vaihingen, bei dem jeder Läufer zwei Strecken absolvieren musste. Eine hohe Postendichte im abwechslungsreichen Gelände erforderte hohe Konzentration. Verletzungsbedingt konnte der TUS Rüppurr nur vier der insgesamt 38 angetretenen Staffeln stellen, kam aber ohne Fehlstempel durch und holte drei Medaillen.

In der Altersklasse H 14 war es ein enges Rennen. Auf seiner zweiten Bahn konnte Rico Lösel einen 5-Minuten-Vorsprung herauslaufen, den Kai Breckle zwar nicht



ganz halten konnte, Gold konnte den beiden aber keiner mehr nehmen. Als gemischtes Team gingen in der gleichen Altersklasse Anja Breckle und Janne Termini an den Start und wurden undankbare Vierte. Nils Lösel und Lars Maiwald gewannen in der Klasse H 18 sehr souverän die Goldmedaille. Die beiden waren so schnell unterwegs, dass es sogar zu einer Überrundung kam.

Bei den Herren ab 35 Jahre waren die Medaillen lange umkämpft. Hier galt es, schnell, aber ohne Fehlstempel durchzukommen. Torsten Dunay und Frank Lösel konnten hier Silber gewinnen.

Björn Stieler, Anke Breckle

Anzeige

ANZEIGE



Jugendsportlerehrung 2016. Foto: Hans Breckle

TUS Rüppurr bei der Jugendsportlerehrung der Stadt Karlsruhe gut vertreten

Alle zwei Jahre ehrt die Stadt Karlsruhe jugendliche Sportlerinnen und Sportler, die in ihren Disziplinen herausragende Leistungen erbracht haben. Am 11. Oktober 2016 wurden diejenigen Athletinnen und Athleten geehrt, die im Zeitraum 01.07.2014 – 30.06.2016 unter anderem vordere Platzierungen bei badischen, baden-württembergischen und deutschen Meisterschaften errungen hatten. Eingeladen waren neben den Jugendlichen auch deren Trainerinnen und Trainer sowie Begleitpersonen. Die Ehrung fand im Kleinen Saal des Tollhauses statt, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Nach Sportarten geordnet, wurden die Mädchen und Jungen auf die Büh-

ne gerufen und von Sportbürgermeister Dr. Martin Lenz und der stellvertretenden Leiterin des städtischen Schul- und Sportamtes Silke Hinken mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Aufgelockert wurde das Programm durch Darbietungen der Rope Skipping Gruppe „Crazy Jumpers“ des FSSV Karlsruhe/MTV Karlsruhe sowie der Einradgruppe des TuS Neureut. Vom TUS Rüppurr konnten insgesamt 19 Mädchen und Jungen für ihre Erfolge der letzten zwei Jahre geehrt werden. Für ihren Sieg bei den badischen und baden-württembergischen Schüler-Gruppen-Meisterschaften im Turnen waren dies Bianca Anderer, Helena Feldmann, Corinna Flier,



Jugendsportlerehrung 2016 – Turnen. Foto: Hans Breckle

Amelie Giese, Katja Hausch, Chantal Hissin, Sophie Holl, Jette Ittner, Sharleen Klein, Melina Lüdemann, Tanja Schumann und Anna Winter, die von Sarah Sütterlin betreut werden. Ebenso ausgezeichnet wurden die Orientierungsläuferinnen Anja Breckle und Malin Stieler für ihren 1. Platz bei den baden-württembergischen Orientierungslauf-Staffelmeisterschaften 2015 sowie die 2014 bis 2016 errungenen 4 baden-württembergischen Meistertitel in der Mittel- und Langdistanz von Malin Stieler. Rico Lösel, Jona Stieler, Nils Lösel und Lars Maiwald waren nominiert für ihre Siege bei den baden-württembergischen Orientierungslauf-Staffelmeister-

schaften 2015, des weiteren nochmals Lars Maiwald und Nils Lösel zusammen mit Erik Döhler für Ihren 3. Platz bei den deutschen Staffelmeisterschaften 2016. Erik Döhler erhielt seine Auszeichnung zudem für die zwei Silbermedaillen bei den deutschen Orientierungslauf-Meisterschaften in der Langdistanz 2015 und der Mitteldistanz 2016. Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen und freuen uns mit deren Trainerinnen und Trainern über die erfolgreiche Jugendarbeit.

Andrea Rosemeier

Boule

Abteilungsleiterin: Virginia Stängle | Telefon: (07 21) 40 47 59
Übungsleiter: Helmut Viesel | Telefon: (07 21) 88 81 52

Aktuelle News und Mitteilungen der Boule-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Erfolgsmeldung: Ligapokal Mittelbaden 2016 (38 Mannschaften)

Der TUS Rüppurr hat den Einzug ins Viertelfinale geschafft!

Das Viertelfinale findet am 23. Oktober in Achern statt. 2016 und der TUS Rüppurr ist auf dem Vormarsch ...

Nachdem wir in die Bezirksliga aufgestiegen sind und uns dort behaupten konnten, haben wir uns jetzt auch noch in der Pokalrunde bis ganz nach oben gespielt. Zum Spielverlauf: Den ersten Sieg errungen gegen den TV Linkenheim 1 (Landesliga) mit dem Ergebnis 3:2 (lässt hoffen ...) Den zweiten Sieg gegen den BC

Rheinau 1 (Oberliga) haben wir uns wohl- und deutlich verdient mit dem Ergebnis 4:1 (die Hoffnung steigt ...) Den dritten Sieg gegen den BC Karlsruhe 2 (Oberliga) haben wir ebenfalls mit Bravour erzielt mit dem Ergebnis: 4:1 (na wenn das keine guten Aussichten sind ...). Wir können also mit Stolz auf drei erfolgreiche und sehr faire Spieltage zurückblicken, in denen wir hochkonzentriert spielten und auf eine Mannschaft, die wirklich



Teilnehmer (Collage Bouleabteilung)



Impressionen des Vereinstunier (Collage Bouleabteilung)

gute Teamarbeit geleistet hat. Die gegnerischen Mannschaften werden uns in freundlicher Erinnerung bleiben, nicht nur weil sie uns den Sieg ermöglichten, ;-), sondern auch weil sie uns spannende Spiele lieferten und sich trotz der erlittenen Niederlagen als angenehme Mannschaften erwiesen. Ganz aktuell: Am 8. Oktober fand unser diesjähriges Vereinsturnier statt. Gespielt wurden drei Runden in der Formation »Doublette super-mêlée« (Paarungen werden nach jeder Runde frisch ausgelost, die erspielten Punkte von den Partnern jeweils mit in die nächste Runde genommen und zum Schluss addiert.). 20 Teilnehmer, davon immerhin Fünf aus anderen Abteilungen (was uns natürlich sehr freut) gingen an den Start und haben sich wacker geschlagen. Die Siegesprämie ging an Oli Zeh als Gesamtsieger, den zweiten Platz belegte Jürgen Schuhmacher und ... den dritten Platz erspielte sich Jürgen Mauritz, der in absoluter Topform war. Ein rundum gelungener Tag, den man mit Gelassenheit sehen darf, und auch die

nicht so Erfolgreichen hatten ihren Spaß. Ein herzliches Dankeschön auch an Reinhard, der die Spielleitung übernahm und somit nicht mitspielen konnte.

Anzeige

ANZEIGE

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19
Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57

Übungsleiter: Monika Blenk, Natalie Haffner, Ralf Borowski, Volker Meier,
Felix Leuser, Fabienne Haffner

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Vereinsmeisterschaften der LG Region Karlsruhe am 2. Oktober 2016

Die Vereinsmeisterschaften fanden wie gewohnt im Carl-Kaufmann-Stadion neben der Europahalle statt. 154 Kinder und Jugendliche starteten im Dreikampf, bestehend aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf, bzw. im Vierkampf, mit dem Hochsprung als zusätzliche Disziplin, sowie über 600 m oder 800 m. Annika Friedrich gewann den Dreikampf mit 919 Punkten. Einen guten 3. Platz belegte Sharleen Klein sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf und Nils Biber wurde im Dreikampf ebenfalls Dritter. Weitere gute Ergebnisse mit teilweise persönlichen Bestmarken erzielten Mira Fried-

rich, Malte Kramer, Noel Krause, Simon Hülshager, Julius Kramer. Tolle Ergebnisse gab es bei den Mittelstrecken. Nils Biber und Julius Kramer gewannen ihre Läufe. Noel Krause und Annika Friedrich wurden Zweiter über 600 m. Den 3. Platz belegten Mira Friedrich und Florian Gradwohl über 800 m, Friedrich Bohlander und Simon Hülshager belegten 4. Plätze in den gut besetzten Läufen.

Für das Wohl der Athleten und Zuschauer sorgten unsere Aktiven vom Lauftreff mit heißen Würstchen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen.

17. Schülerlauf der Rüppurrer Schulen am 14. Oktober 2016

Zum 17. Mal hat der TUS Rüppurr für die Schüler der Rüppurrer Schulen drei Streckenlängen angeboten, die je nach Altersklasse bewältigt werden mussten. Ralf Borowski hat, wie in all den Jahren zuvor, den Lauf organisiert und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrern die Anmeldungen der Schüler vorbereitet. Über 300 Schüler nahmen auch diesmal wieder an den Läufen teil und erhielten im Ziel eine Medaille als

Anerkennung für ihre Leistung. Jede Erste und jeder Erster eines Laufes erhielt einen Pokal, zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Über eine Strecke von 2.300 Meter starteten die Jahrgänge 2007 bis 2009. Hier gewann Kora Becker in 9:50 Minuten, wobei der Streckenrekord nur knapp verfehlt wurde. Bei den Jungs gewann Lilian Atabong in 9:03 Minuten. Die Jahrgänge 2004 bis 2006 liefen 3.400 Meter.

Sieger wurden hier Kim Michelle Becker und Jakob Schulze, der mit einer Zeit von 12:39 Minuten einen neuen Streckenre-

kord lief. Die lange Strecke über 4.500 Meter für die Jahrgänge 2000 bis 2003 gewann Svenja Schulze und Simon Arlitt.

30. Oberwaldlauf des TUS Rüppurr am 15. Oktober 2016

Ein Jubiläum feierte der Oberwaldlauf, der bereits zum 30. Mal vom TUS Rüppurr veranstaltet wurde. Ein sehr mildes und sonniges Wetter, sowie eine gut präparierte, trockene Strecke sorgten für hervorragende äußere Bedingungen. Neben der traditionellen 10-km-Strecke wurde erstmals eine 5-km-Strecke angeboten, die gut angenommen wurde. Mehr als 450 Teilnehmer waren am Start, liefen durch den herbstlichen Oberwald und kamen wohlbehalten ins Ziel. Bei den Männern wurde Semere Gaim von der LGR Karlsruhe in 33:54 Minuten Erster. Bei den Frauen gewann erneut Melanie Tränkle in 36:39 Minuten. Als Präsent erhielten alle Teilnehmer ein Multifunktionsstuch mit dem Emblem des TUS Rüppurr. Danach wurden die Teilnehmer mit Tee versorgt und sie

konnten sich am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. Einige Teilnehmer lobten anschließend im Internet die Durchführung des Oberwaldlaufs. Ohne die vielen Helfern bei der Betreuung der Läufer, die von der Anmeldung über die Begleitung an der Strecke und im Ziel und die vielen Kuchenbäcker wäre die Veranstaltung nicht so gut gelungen, herzlichen Dank dafür. Beim 5-km-Lauf waren die Läufer des TUS sehr erfolgreich. Stephanie Kramer war die schnellste Frau im Feld und gewann die Frauenklasse. Mira Friedrich errang bei der U 12 den 2. Platz. Stéphanie Wenger vom ANA/SG La Wantzenau im Elsass siegte bei den Männern. Julius Kramer war der schnellste Läufer des TUS Rüppurr und gewann die Klasse U 12. Noel Krause wurde 1. in der Klasse U 10, Stephanie Kramer gewann die



Die Lauftreff-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer beim 30. Oberwaldlauf.

Frauenklasse und Mira Friedrich errang bei der U 12 den 2. Platz. Der 10-km-Lauf hatte mehr als 360 Starter und erfolgreiche Teilnehmer des TUS Rüppurr. Hier war Erik Döhler der schnellste Läufer des TUS und erreichte bereits als 4. Läufer das Ziel. Mit großem Vorsprung

Lauftreff des TUS Rüppurr

Der Lauftreff des TUS Rüppurr hat sich im März 2015 neu zusammengefunden und wächst seither ständig. Durch die Betreuung von Ralf Borowski, Jutta Dresch und Felix Leuser finden sowohl Einsteiger als auch geübte Läufer die richtige Laufgruppe für ihren Trainingsstand. Die steigende Anzahl der Teilnehmer an den verschiedensten Laufveranstaltungen spiegeln das wieder: Beim 9. SW Ettlingen Halbmarathon am 21. August 2016 nahmen Patricia Becker, Tobias Scholl und Dirk Merz teil. Beim 34. Fiducia Baden-Marathon am 25. September 2016 waren es zehn Teilnehmer, die bei fast sommerlichem Wetter den Lauf starteten. Durch den

gewann er seine Altersklasse. Der Lauftreff des TUS Rüppurr sicherte sich weitere gute Ergebnisse: Lena-Sophia Guntau, Patricia Becker und Eberhard Misch erreichten in ihrer Altersklasse jeweils den 2. Platz. Jutta Dresch sicherte sich in ihrer Klasse den 3. Platz.

Stau bei der Anfahrt zur Messe Karlsruhe konnte man sich zwar nicht so treffen und vorbereiten, wie es ausgemacht war, doch man ist ja flexibel und erzielte trotzdem gute Ergebnisse: Tobias Scholl: M 35, Platz 13, Felix Leuser: M 35, Platz 95, Tobias Kotulla: M 40, Platz 215, Frank Bohlander: M 45, Rainer Dolde: M 55, Platz 16, Wolfgang Hansmann: M 65, Platz 51, Patricia Becker: W 35, Platz 17, Lejla Dug W 40, Platz 139, Sibylle Flier: W45, Platz 166, Janice Klein, U 23, Platz 24. Beim Turmberglauf am 1. Oktober 2016 nahmen Patricia Becker und Johanna Katzenberger teil, die in Ihrer Altersklasse sehr gute Vierte und Fünfte wurden. **T. Stahl**



EINLADUNG zur Jahresversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Leichtathletik und des Lauftreffs (für Kinder und Jugendliche auch die Eltern) herzlich zur Jahresversammlung ein:

**Mittwoch, 18. Januar 2017 um 18 Uhr im Vereinsheim
(Besprechungszimmer der Geschäftsstelle)**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Rückblick auf das Jahr 2016
3. Trainingsbetrieb der einzelnen Gruppen
4. Vorschau auf das Jahr 2017
5. Verschiedenes



Tennis

Abteilungsleiter: Wolfgang Baumstark | Telefon: (07 21) 88 33 28
Stellvertreter: Axel Füller | Telefon: (07 21) 88 54 15
Übungsleiter: Fabian Füller, Julia Füller, Manuel Füller, Natalie Haffner, Jochen Müller

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,
Schon wieder ist die Saison zu Ende. Der Sommer war in diesem Jahr angenehmer als in 2015 – die Temperaturen waren sehr tennisfreundlich. Der September bescherte uns viele sonnige Tage für die Vereinsmeisterschaften und dem Weinturnier, das jedes Jahr die sportliche Saison beschließt. Den gesellschaft-

lichen Abschluss bildet Tennis on Tour, die uns in das schöne Weinheim an der Bergstraße, der Toscana Badens führte. Wir konnten uns auch in diesem Jahr auf unsere Damen verlassen, die uns während der Medenrunde und bei den Events kulinarisch verwöhnt haben. Herzlichen Dank und weiter so.

Nachtrag zur Medenrunde

Damen 30/1: Unsere erfolgreiche Damenmannschaft, die Dritte wurde
Herren 40/1: So sehen Aufsteiger aus!
Herren 60: Die Herren 60 haben die Klasse gehalten und dürfen sich auch im nächsten Jahr auf starke Gegner freuen.
Herren 40: Die Herren werden in diesem Jahr mit zwei Vierer-Mannschaften an der Winterhallenrunde teilnehmen.

Die Herren 40/1 spielen Ihre Heimspiele am Samstag um 18 Uhr: 29.10.2016, 19.11.2016 und 18.02.2017 in der Halle des FC Südstern.

Die Herren 40/2 spielen Ihre Heimspiele am Samstag um 18 Uhr: 22.10.2016, 03.12.2016 und 11.03.2017 ebenfalls in der Halle des FC Südstern.

Viel Freude und Erfolg.

Jugendarbeit

Auch dieses Jahr hatten wir im Sommer wieder viele Kinder und Jugendliche auf unserer Anlage in unseren Trainingsgruppen. Insgesamt waren es fast 50 Teilnehmer am Tennistraining. Wie jedes Jahr waren auch wieder einige Anfänger mit dabei. Wenn die Begeisterung am

Tennis beim TUS Rüppurr weiter so anhält, kommen wir unserem Ziel, nächstes Jahr mal wieder eine Jugendmannschaft zu melden, deutlich näher. Seit Anfang Oktober läuft das Wintertraining in der Südsternhalle und auch hier sind unsere Trainingsgruppen wieder voll besetzt.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinen Trainerkollegen bedanken, ohne die das Kinder- und Jugendtraining in diesem Umfang nicht möglich

gewesen wäre. Herzlichen Dank von der Abteilungsleitung für die gute, engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit.

Fabian Füller, Jugendleiter

Sporttag des Max-Planck-Gymnasiums auf unserer Anlage

Am Dienstag, dem 26. Juli 2016, fand unser selbst organisierter Sporttag der Klasse 10 c des Max-Planck-Gymnasiums auf dem Gelände des TUS Rüppurr statt. Um 8 Uhr ging es los. Wir, 28 Schüler und unserer Klassenlehrerin Frau Schnaiter, trafen uns mit Herrn Baumstark. Zuvor hatten wir mit ihm alles Organisatorische schon abgesprochen. Erstmals hatten wir vier Tennisplätze zur Verfügung, das war wirklich toll. Die Tennisspieler unter uns hatten Tennisschläger und Bälle dabei, sodass wirklich jeder spielen konnte und es haben lustige und spannende Matches

stattgefunden. Auch unsere Klassenlehrerin schwang den Schläger. Außerdem wurde Beachvolleyball und natürlich auch Fußball gespielt. Wir durften an diesem Tag auch auf dem Gelände grillen. Während einige von uns schon Tennis spielten, bauten andere den Grill auf, sodass jeder sein Grillgut grillen konnte. Unser Sporttag endete um 14 Uhr, uns hat es allen sehr gut gefallen. Abschließend möchten wir uns beim TUS Rüppurr und Herrn Baumstark für die einwandfreie Kooperation bedanken.

Die 10 c des Max-Planck-Gymnasiums

Freundschaftsspiel mit den Reichenbacher Tennisdamen am 28. Juli 2016

Wie schon seit vielen Jahren, trafen wir uns am 28. Juli 2016 wieder mit den Damen aus Reichenbach zu einem Freundschaftsspiel. Diesmal waren wir die Gastgeber. Wider Erwarten hat es mit dem Termin auf Anhieb geklappt. Auch Petrus war uns wohlgesonnen, denn es war ein wunderschöner Tag. Wir haben auf 9.30 Uhr eingeladen, damit wir noch einigermaßen zeitig zum Essen bei Stefano kommen können. Die TUS`ler waren um 9 Uhr da, denn wir wollten alles schön vorbereiten. Pünktlich um 9.30 Uhr kamen die Reichenbacher Mädels. Nach der offiziellen Begrüßung durch Wolfgang Baumstark gab es ein Glas Sekt auf der Grundlage von Käsegebäck und Hefezopf. Dann wurden die Paarungen ausgelost. Wir spielten einen langen

Satz, der auch fast bis 12 Uhr gedauert hat. Fast alle Spiele gingen mit knappem Ergebnis aus. Die Begeisterung für eine weitere Runde war nicht sehr groß, denn es wurde sehr warm. Also kamen wir frühzeitig zu unserem Wirt, der auf der Terasse gedeckt hatte. Nach einem guten Essen und dem obligatorischen Ouzo gingen wir zu unserem Tennis Pavillon zu Kaffee und Kuchen. Die Kuchen waren alle sehr lecker, vielen Dank den Bäckerinnen. An Gesprächsstoff hat es uns natürlich nicht gefehlt, die Zeit verging sehr schnell und die Frauen haben uns gegen 16 Uhr wieder verlassen mit dem Versprechen auf eine Einladung im nächsten Jahr in Reichenbach. Wir haben noch aufgeräumt und uns dann mit einem Glas Sekt belohnt. **C. Leuthner**



Gruppenfoto des Freundschaftsspiels mit den Reichenbacher Tennisdamen.

Jugendturnier am Freitag, den 29. Juli 2016

Bei bester Laune und super Wetter trafen sich am 29. Juli 2016 um 14 Uhr Kinder und Jugendliche aller Altersklassen, um in verschiedenen kleinen Wettbewerben gegeneinander anzutreten bzw. kleine Aufgaben rund ums Tennis zu bewältigen. Die Becher standen bereit, der Tisch war mit süßen und gesunden Leckereien fertig gedeckt, Stationen aufgebaut, Laufzettel und anderes Material gerichtet. Spontan konnten auch nicht angemeldete Spieler aufgenommen werden – vielen Dank für diese Flexibilität! Nach einer kurzen Ansprache von Fabian Füller folgte eine gemeinsame Erwärmung, bei der zwei sich gegenüberstehende Mannschaften mit Hilfe vieler kleiner Bälle einen großen Ball jeweils auf die andere Seite treiben mussten. Hierbei kamen nicht nur die Jüngeren ins Schwitzen! Durch die gute Vorbereitung und die Anwesenheit von vier Trainern (Jochen, Natalie, Fabian, Manuel) waren im Vorfeld schon viele kleine Stationen zu einem Parcours aufgebaut worden, der jeden auf seine Weise forderte: Man musste in Reifen und Eimer treffen, die Anzahl der Schläge an der Wand zählen, Dosen abwerfen, auf Zeit eine kleine Strecke bewältigen, den Ball prellen

und stellen und über das kleine Netz spielen. Die älteren Spieler kämpften im Rundlauf und in Doppeln um jeden Punkt! Selbstverständlich hatten alle durch ihren großen Einsatz bald Hunger und Durst; kleine Pausen mit Getränken und Süßigkeiten halfen erschöpften »Rundlaufspielern« genauso wie kleinen Parcoursläufern! Gegen 17.30 Uhr roch es sehr lecker auf unserer Tennisanlage und bereits nach kurzer Zeit wurde es »gefräßig« still. Die folgende halbe Stunde glich einer kleinen Raubtierfütterung, Trainer und Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um Schnitzel und Pommes samt einer stattlichen Menge Ketchup zügig auf die vielen Teller zu verteilen (es blieb fast nichts übrig!). Die Frage, ob es denn geschmeckt habe, wurde eindeutig und laut mit »Ja« beantwortet. Leider ist mir die Teilnehmerzahl nicht bekannt; interessierte Leser dürfen beim TUS auf der Tennisanlage aber gerne den Besteckkorb mit den Messern nachzählen; diese waren komplett ausgegeben worden und es fehlten mit Sicherheit noch sieben weitere Messer! Frisch gestärkt fand die Siegerehrung statt, bei der tolle Preise bereit lagen, so dass jeder Teilnehmer etwas von diesem schönen Tag

mit nach Hause nehmen konnte. Ob nun erster oder zweiter spielte keine so große Rolle, jeder konnte sich nach eigenen Wünschen etwas aussuchen und schien meiner Meinung nach glücklich und zufrieden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an das Trainerteam für die Vorbe-

reitung und Organisation und an alle helfenden Hände im Hintergrund (Tisch decken, Essen austeilen, Tische abwischen), die die Durchführung und auch das Aufräumen unterstützt haben – wir freuen uns schon auf das Jugendturnier 2017.
Andrea Diemer

Die Clubmeisterschaften wurden auch in diesem Jahr von Jochen Müller und Marc Rössler mit viel Einsatz, Geduld und Fingerspitzengefühl organisiert. Vielen Dank.

Clubmeisterschaften 2016

Erfreulich war auch in diesem Sommer das große Interesse, als aktiver Tennisspieler bei unseren Clubmeisterschaften dabei zu sein.

Sei es mit der Motivation, einfach auf diesem Wege mal neue Tennispartner kennen zu lernen oder das sport-

liche Messen. Jeder ist willkommen, beidem wird man gerecht. Es fanden viele spannende, kämpferische Spiele statt, ebenso Spiele mit kuriosen Ballwechseln und herzhaftem Gelächter. Die Mischung macht's. So muss es ein, das ist die Idee der Veranstaltung.

Hier die Ergebnisse:

- FINALE DAMEN EINZEL:** [Steffie Kramer](#) – Kristina Reisch | 6:4, 6:2
FINALE DAMEN DOPPEL: [Natalie Haffner/Steffie Kramer](#) – Bettina Eglau/Beate Penka | 6:1, 6:1
FINALE MIXED: [Maike und Ramtin Malekzadeh](#) – Stephi Schumann/Jochen Kneissler | 1:6, 6:4, 10:8
FINALE HERREN EINZEL: Marc-Robin Rastätter – [Fabian Füller](#) | 4:6, 4:6
FINALE HERREN DOPPEL: Miki Trips/Ramtin Malekzadeh – Jochen Müller/Marc Rössler | noch nicht gespielt
FINALE HERREN 50 EINZEL: Manfred Verch – [Wolfgang Baumstark](#) | 1:6, 3:6
FINALE HERREN 50 DOPPEL: [Axel Füller/Mathias Rastätter](#) – Jochen Kneissler/Barney Weiß | 6:4, 6:2

Ganz herzlichen Glückwunsch allen Clubmeistern und Zweitplatzierten!

Fürs kommende Jahr nehmen wir mit, Abstand von einem komprimierten Finalwochenende zu nehmen, weil sich dies eben nicht übergreifend umsetzen

lässt. Stattdessen werden wir versuchen, die zwischen den Teilnehmern vereinbarten Endspiel-Termine rechtzeitig an alle zu kommunizieren und so die Mög-

lichkeit zu geben, mehr Endspiele als Zuschauer live mitzerleben.

An dieser Stelle ein Wort zu den offiziellen und insbesondere auch inoffiziellen aufmerksamen Helfer und Feen, die sehen, wo es grad fehlt und lautlos einfach

Weinturnier 2016

Das Weinturnier steht seit der Gründung der Tennisabteilung für Spiel, Spaß und Geselligkeit am Ende der Freiluftsaison. Die Clubmeisterschaften sind vorbei, jetzt kann man es ganz entspannt angehen lassen. Und so startete am 25. September 2016 bei Anpfiff eine fröhliche Mixed-Doppel-Truppe bei herrlichem Spätsommerwetter auf vier Plätzen. Gespielt wurde im Halbstundentakt mit jeweils neuen Paarungen in der nächsten Runde. Mit großem logistischem Einsatz hatte Axel zuvor die Mannschaften eingeteilt und die Runden vorbereitet. Insgesamt gab es zwei Großmannschaf-

ten, die Roten und die Blauen, letztere zeichneten sich nicht etwa – wie der Name vermuten lässt – durch übermäßigen Weinkonsum aus, sondern durch ihre Spielstärke, die die Roten blass aussehen ließ.

Nach drei Runden wurde leckeres Mittagessen vom Griechen serviert, dann wurden noch zwei weitere Runden ausgespielt. Das Ergebnis war bei Abpfiff völlig unwichtig (zumindest für die Roten), Spaß und Spielfreude standen im Vordergrund und der Preis war am Ende für alle gleich: die Sektvorräte im Häusle in violetter Eintracht zu dezimieren.

Jochen und Marc

Antje



Gruppenfoto des Weinturniers 2016

Tennis on Tour 2016

Sonntag, 9. Oktober 2016 – Ein Herbstmorgen wie er herbstlicher nicht sein kann – Selbst in den Bäumen des Eichelgartens hängt der Nebel. Trotzdem, mitten auf der Graf-Eberstein-Straße ein großes Begrüßungszeremoniell. Dem Mahnruf: »Geht doch mal von der Straße runter« wird kaum Folge geleistet ... Aber da kommt schon der Bus: Tennis geht wieder mal »on Tour«.

Das Ziel: Weinheim an der Berg-Straße. Allen ist der Ort ein Begriff, aber die Wenigsten waren schon mal dort. Ohne Stau (!), unterwegs gewann auch noch die Sonne die Überhand, brachte uns der Bus bis vor die Tore der Altstadt.

Welch ein Bilderbuchblick! Gleich zwei Burgen grüßten von den Höhen des Odenwaldes, die Wachenburg (1907 erbaut) und die Ruine Windeck (12.–17. Jahrhundert). Durch die Obertorstraße zum Marktplatz. Beim Restaurant Tafelspitz wartete der kaltgestellte Sekt (Naturkühle von außen) und angewärmte Säckelchen auf uns. Alles sehr stimungsvoll vor einer Silhouette prächtiger Fachwerkhäuser.

Am höchsten Punkt des Marktplatzes die St. Laurentius Kirche, im Giebfeld der üppig vergoldete Laurentius mit seinem Marterinstrument, dem Grill, auch der golden. Aber nochmal zum Umtrunk, die Stimmung konnte nicht besser sein, es gab viel zu erzählen – und dass man nebenbei das Porzellankabinett benutzen konnte, war auch gut. Eingeteilt in zwei Gruppen dann die Stadtführung. Um Kollisionen zu vermeiden, begann eine Gruppe in der Unter- die andere in der Oberstadt. Wir erfuhren, dass hier über

den Marktplatz die »Strada montana« führte und nach der Christianisierung der Pilgerpfad. Schon vorher sind hier auf halber Höhenlage der Rheinebene viele Völker entlang gezogen und haben ihre Fußabdrücke hinterlassen. Auch ein Mammut muss entlang getrampelt sein, denn man fand seinen Schädel.

Weinheim hat sich im Laufe der Geschichte installiert, nicht zuletzt wegen des Weines. Nur zu gern nahm die Reichsabtei Lorsch Weinheim als Lehen und später die Pfälzer Kurfürsten. Im Wappen Weinheims ist daher die Weinleiter, eine Fasstrage »Schröter« genannt zu sehen. Weinheim kann auf die stattliche Schlossanlage stolz sein, bestehend aus dem Pfalzgrafenschloss (16. Jahrhundert) und zwei Herrenhäusern aus dem 19. Jahrhundert. Heute residiert hier die Stadtverwaltung. Aus dem Rathaus gab es nichts zu berichten, dafür umso mehr von amourösen Geschichten kurfürstlicher Damen und Herren und von Ottheinrich, der so breit wie hoch gewesen sein soll. Auf die Sonne hatten wir uns zu sehr verlassen, von oben begann es nass zu werden. Im Schlosspark unter einer 300-jährigen Libanonzeder Anekdoten zu hören, hat schon was. Auch die Mammutbäume im angrenzenden Exotenwald boten Schutz.

Vor 150 Jahren orderte der Diplomat und Großgrundbesitzer Christian Freiherr von Berckheim in Südamerika 1.140 Mammutbaumschößlinge zum Stückpreis von 43 Goldmark! Die, die Reise überlebten, zieren heute den Exotenwald. An Befestigungen stehen heute noch der Rote Turm (14. Jahrhundert) im

Westen – Ausschau in die Rheinebene und der Blaue Hut (13. Jahrhundert) im Osten – Ausschau in Richtung Odenwald. Beide Türme waren gleichzeitig Gefängnistürme mit schaurigen Geschichten. Durch den Heilkräutergarten hinunter in die Unterstadt, dem Viertel der Gerber und Müller. Noch heute von Wasserläufen durchzogen. Hier steht auch die Lohmühle des Müllermeisters Carl Freudenberg, der 1900 die Grundlage für »Wileda« (wie Leder) schuf. Heute ein weltweit agierendes Unternehmen, das neben »Putztüchern« alles was mit Vlies zu tun hat abdeckt, von der Auto- und Sportindustrie über die Haute Couture bis zur Medizin. Gegen das Wasser von oben halfen kein Vlies, allenthalben Schirme, und die lagen im Bus. Nach zwei Stunden Rundgang nichts wie hinein in das heimelige Restaurant »Tafelspitz«. Wie flott das Personal eine ganze Busladung bedienen und zufrieden stellen konnte, muss hier erwähnt werden. Nur der Blick nach draußen war nicht zufriedenstellend, dabei hätte es noch so viel zu entdecken gegeben. Aber beim Blick in die Runde stellte man fest, besser hätte der Tag nicht verlaufen können. Und wem haben wir das zu verdanken? Na klar, Edith und Wolfgang! Und dafür Euch Beiden für die vielen Vorbereitungen, damit es so ein gelungener Tag werden konnte, ein ganz dickes DANKE.

Karin Brönnle

Platzanlage

Auf der Platzanlage blieben wir in diesem Jahr von größeren Problemen verschont. Firma Klenert hat die Ballwand renoviert. Es wurde eine neues Netz angebracht und der Asphaltbelag vor der Ballwand ausgebessert. Peter und Axel haben die Herren 60 und 65 an den Donnerstagen auch in diesem Jahr vorzüglich bewirtet und sich um die Anlage gekümmert. Sie haben in den letzten Tagen das Pavillondach von Unkraut befreit. Dabei stellten sie fest, dass die Kiesumrandungen im nächsten Jahr gründlich gesäubert werden müssen. Die Arbeit geht nie aus. Auf Bumsel und Peter war auch in diesem Jahr immer Verlass.

Anzeige

ANZEIGE

Bitte für 2017 folgende Termine dick im Kalender vermerken:

- Samstag, 8. April 2017:** Wir wollen die Anlage für die neue Saison herausputzen. Jede Hand ist herzlich willkommen.
- Samstag, 15. April 2017:** Wenn es das Wetter erlaubt, wollen wir die Plätze eröffnen.
- Sonntag, 23. April 2017:** Neu! Fahrradtour (s. Beitrag unten)
- Sonntag, 30. April 2017:** Saisoneroöffnung (Durchführung Damen 30+)
- Donnerstag, 25. Mai 2017:** Damenturnier (Christi Himmelfahrt)

Kommt gesund und munter durch den Winter!

Der Bericht der Abteilungsversammlung, die am Freitag, den 5. November 2016 stattfand, folgt im nächsten TUS-report. **Wolfgang Baumstark**

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Freude und Leid bei den Faustballern

Mit der deutschen Nationalmannschaft haben sich die TUS-Faustballer über den erneuten Titelgewinn bei den Europameisterschaften im österreichischen Grieskirchen gefreut. Wie bei den Weltmeisterschaften 2014 war die Schweiz Finalgegner. Im Gegensatz zu den Weltmeisterschaften, bei denen das deutsche Team keinen Satz verloren hatte, leisteten die Eidgenossen diesmal beträchtlichen Widerstand. Völlig überraschend gewann die Schweiz gleich den ersten Satz mit 11:8. Im zweiten Satz glichen die Deutschen aus, ehe die Schweiz auch den dritten Satz mit 11:7 gewann. Durch den Gewinn der beiden weiteren Sätze stellte die deutsche Mannschaft dann den schwer erkämpften 4:2 Gesamtsieg sicher. Leider wurde auch über diese Europameisterschaften in der Presse kaum berichtet.

Erfreulich hingegen, dass anlässlich der diesjährigen Stadtmeisterschaften, ausgerichtet von der ESG-Frankonia Karlsruhe, wenigstens in der Lokalzeitung wieder einmal über Faustball berichtet wurde. Wie auch über die anderen Turnspiele Indica, Ringtennis und Prellball ist in der örtlichen Presse derweil – im Gegensatz zu früheren Jahren – wenig oder gar nichts zu lesen.

Angemessen gewürdigt im Lokalteil der Badischen Neuesten Nachrichten wurde die Diamantene Hochzeit von Ehrenmitglied Michael Janisch und seiner Frau Irmgard im 17. September 2016. Besonders erfreulich, dass in dem Bericht erwähnt wurde, Michael spielt auch im fortgeschrittenen Alter noch Faustball. Keine Selbstverständlichkeit für einen Mann, der kurz vor seiner Diamantenen Hochzeit seinen 89. Geburtstag feiern konnte.

Wenig später ist Günter Mitschele, Faustball-Urgestein des TSV Rintheim, im Alter von 79 Jahren verstorben. Er prägte viele Jahre das Faustball-Geschehen im Karlsruher Turngau mit. Der Linkshänder war er in jüngeren Jahren ein brillanter Leinenspieler. Im Seniorenalter gewann er mit seinen Rintheimer Mannschaft eine Vielzahl von Meisterschaften bis. Als langjähriger Leiter der Faustballabteilung des TSV Rintheim erwarb er sich bleibende Verdienste. Sein Sohn Jürgen fungiert seit längerem als Landesfachwart des Badischen Turner-Bundes. Die TUS-Faustballer trauern um Günter Mitschele und werden ihn liebenswerten Menschen in guter Erinnerung behalten.

G. Ho.



Die Tennisabteilung des TUS Rüppurr startet in die neue Saison

Sonntag, 23. April 2017 um 11 Uhr

eine Fahrradtour für die ganze Familie mit Start und Ziel beim TUS Rüppurr.

Anmeldung über:

E-Mail: tennis@tus-rueppurr.de oder direkt bei Axel Füller.



Montagsturner

Leiter: Peter Joachim | Telefon: (07 21) 88 31 73
Übungsleiter: Gunter Klaiber, Hubert Fischer, Peter Joachim

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Jahresausflug mit Damen am 8. Oktober 2016

An diesem Tag war es wieder soweit. Um 8.30 Uhr starteten wir unseren diesjährigen Ausflug mit Damen zum 39. Mal in Folge. Ein moderner Reisebus stand für uns vor dem ehemaligen Kaffee Luz bereit, den wir mit 42 Personen gut füllten. Das Wetter war dunstig bis neblig und sollte uns auch so den ganzen Tag begleiten.

Unser Ziel war zunächst das Weltkulturerbe Kloster Lorsch und am Nachmittag die Fachwerkstadt Heppenheim/Bergstraße. Nach einer ruhigen Fahrt erreichten wir auch unser Ziel und unser Bus konnte – was für die Fußkranken wichtig war – nahe dem Startpunkt der Führung durch das Klostergelände heranfahren. Bevor es aber losging, war noch Zeit für unseren traditionellen Sektempfang mit Brezeln. Rasch war der Klapptisch hervorgeholt, unter den Chausseebäumen zur Theke aufgebaut und schon konnte zugegriffen werden.

Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und starteten mit unseren jeweiligen Führerinnen. Zu besichtigen gab es im Grunde nur wenig, dafür umso mehr zu hören. Die bewegte Geschichte wurde uns anschaulich dargelegt: Im Jahre 764 n. Ch. als Benediktinerabtei gegrün-

det war es bis zum hohen Mittelalter ein Macht-, Geistes- und Kulturzentrum. Im Jahre 774 wurde die neue Klosterkirche fertiggestellt, an deren Einweihung Karl der Große, König des Fränkischen Reiches, teilnahm. Wichtige überlieferte Zeugnisse sind z. B. der Lorscher Codex und das Lorscher Evangeliar. Trotzdem gab es auch etwas zu sehen: Die Königshalle (Torhalle) des ehemaligen Klosters. Dieses Gebäude wurde als letzter oberirdisch sichtbarer Teil der karolingischen Klosteranlage 1991 zusammen mit den übrigen baulichen und archäologischen Resten der mittelalterlichen Klosteranlage in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Noch längst sind nicht alle Details rund um Klosteranlage geklärt, so ist das Gelände auch heute noch ein Ausgrabungs- und Forschungsobjekt.

Nach so viel Geistesnahrung verlangt auch der Körper nach seinem Recht. Wir machten uns auf den Weg zum Mittagessen. Unser Busfahrer brachte uns hinauf zur Juhöhe/Mörtenbach im Odenwald. Auf dieser am Ortsrand liegenden Kuppe lag unser Restaurant in bevorzugter Lage mit Blick hinein in den Odenwald. Hier wurden wir gut ver-

sorgt und an allen Tischen entwickelte sich angeregte Unterhaltung. Nach einer ausgedehnten Mittagsrast fuhren wir zurück nach Heppenheim. Unsere Gruppe verteilte sich über die Altstadt um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen. So die malerischen Fachwerkhäuser rund um den zentralen Marktplatz oder die Pfarrkirche St. Peter, den »Dom der Bergstraße«. Die Fußkranken steuerten dagegen sofort das nächstgelegene Kaffee an und der eine oder andere ermüdete »Stadtstreicher« gesellte sich im Laufe der Zeit dazu.

Der Abschluss unserer Fahrt war die Besenwirtschaft und Weinstube »Reblaus« in der Nähe von Heidelberg. Dieses (auch bei uns) sehr bekannte und beliebte Lokal war gut besucht, aber dank unserer Vorreservierung fanden alle 42 Teilnehmer einen Sitzplatz. Zu den hervorragenden Eigenbau-Weinen gab es einfache Gerichte – wie sie eben einer Besenwirtschaft entsprechen – herzhafte bis deftige. Die meisten von uns bestellten eine Kleinigkeit, um dann feststellen zu müssen, dass die Kleinigkeit zu groß geraten war. Um 20 Uhr nahmen wir unsere Heimfahrt in Angriff. Pünktlich wie abgesprochen und keine(r) fehlte!

Wer dachte nun würden wir ermüdet von dem ereignisreichen Tag im Bus schlafen, hat sich geirrt. Im nächsten Jahr steht der 40. (Jubiläums-)Ausflug an und es wurden Vorschläge hierzu gesammelt. Bei reger Diskussion erreichten wir schneller als erwartet die Ausfahrt Rüppurr und waren zurück vor dem ehemaligen Kaffee Luz.

Zum Schluss eine Anmerkung: So ein Ausflug! Wer macht denn so was? In diesem Jahr ein Triumvirat aus Edgar, Helmut und Peter. Sie haben alles geplant, organisiert und reserviert. Jedes Jahr wird diese Aufgabe schwieriger, weil die Zahl der »Fußkranken« eher wächst als abnimmt. Und doch sollen alle teilnehmen! Eine weitere Anmerkung: Edgar war in diesem Jahr schon das 39. Mal bei der Organisation dabei. Die Montagsturner sind dankbar und stolz solche Mitglieder unter sich zu haben. **Dr. No**

Geburtstage

Ernst Ott (87 Jahre)	16.07.2016
Mitglied seit 1973	
Rolf Fesenbeck (90 Jahre)	23.09.2016
Mitglied seit 1941	
Kurt Reick (80 Jahre)	06.10.2016
Mitglied seit 1951	

Verstorben

Am 9. August 2016 ist unser ältester, passiver Montagsturner Gernod Schomberg im Alter von 90 Jahren verstorben. Gernod hat viel für den TUS Rüppurr und die Montagsturner geleistet. Dafür danken wir und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. **PJ**

NÄCHSTE TERMINE

18. November 2016:
Herrenessen
5. Januar 2017:
Nachtwanderung

ANZEIGE

ANZEIGE

Volleyball

Abteilungsleiter:	Stefan Wachsmann
Stellvertreter:	Daniel Weber Telefon: (01 72) 9 58 85 35
Beachwart:	Philip Maser Telefon: (01 76) 91 35 73 07
Übungsleiter:	Alexander Sehnitz, Benno Scholl, Daniel Weber, Hilla Brüggge, Jens Peter Neuberth, Julia Sehnitz, Mario Graetz, Michael Förderer, Monika Stumpe, Nadine Kernchen

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.volleyball-rueppurr.de

Damen 1 Regionalliga | Willkommen in der Regionalliga

Am 27. September 2016 startete für die neue Damen 1 der VSG Ettlingen/Rüppurr die Regionalligasaison. Ein Willkommensgeschenk gab es am ersten Spieltag im Derby gegen den SV KA-Beiertheim leider nicht, aber die Schützlinge von Trainerin Ana Skrenkovic schlugen sich wacker. Gegen den letztjährigen Tabellendritten und »Fast-Aufsteiger« Beiertheim gewannen die Damen 1 zumindest einen Satz und zeigten mit spannenden Ballwechseln und gut herausgespielten Punkten, dass auch mehr drin gewesen wäre. Trotz Niederlage zauberten die vielen Zuschauer, die den Weg in die Albgauhalle gefunden hatten, ein Lächeln auf die Gesichter der Spielerinnen. Vor dieser Kulisse hat es riesigen Spaß gemacht, so war sich die Mannschaft einig.

Am zweiten Spieltag gab es eine Lehrstunde beim Drittligaabsteiger und klaren Favorit der Begegnung, der DJK Schwäbisch Gmünd. In drei Sätzen mussten sich die Damen 1 dem variabel aufspielenden Gegner geschlagen

geben und die Heimreise antreten. Jedoch kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Die beiden absolvierten Spiele standen unter dem Motto »Krönchen richten – weiter geht's« und so schauen die Damen 1 nach vorne auf die nächsten Spieltage gegen etablierte und weniger etablierte Regionalligamannschaften.

Die nächsten Heimspieltage im Jahr 2016 finden am 30. Oktober 2016, 12. November 2016 und 26. November 2016 in der Albgauhalle statt, bevor es ab Mitte Dezember in die Winterpause geht. Über zahlreiche Zuschauer würden sich die Spielerinnen der Damen 1 sehr freuen!

Damen 4 | Kreisliga

VSG – SR Yburg Steinbach 3:1

(19:25, 25:14, 25:18, 25:18)

VSG – VC Kuppenheim 1:3

(27:25, 19:25, 12:25, 18:25)

Am Samstag, dem 8. Oktober 2016, trafen sich die Spielerinnen der Damen 4 zum ersten Spieltag in der Saison. Nach dem Aufwärmen und einer kurzen Besprechung der Motivationsprüche ging es dann auch schon direkt los.

Als erstes empfingen sie die Volleyballmannschaft des SR Yburg Steinbach. Beide Teams lieferten sich bis zur Mitte des ersten Satzes ein dichtes Kopf an Kopffrennen. Mangelnde Kommunikation und eine Schwächephase in der Annahme ließen den Gegner dann doch in Führung gehen.

Leider konnte der Rückstand nicht mehr aufgeholt werden, was zu dem Endstand

von 19:25 führte. Im zweiten Satz funktionierte es dann schon besser – die Damen hatten ins Spiel gefunden, was sich im Ergebnis (25:14) widerspiegelte. Auch die letzten beiden Sätze hat die VSG Mannschaft mit den gleichen Ergebnissen von 25:18 klar für sich entschieden und somit für einen Endstand von 3:1 gesorgt.

Nach einer größeren Pause ging es dann auch schon gleich weiter. Im zweiten Spiel, gegen die Mannschaft des VC Kuppenheim, sollte es nicht ganz so einfach werden. Hierbei traf die VSG Mannschaft auf einen stärkeren Gegner und letztendlich mussten sie sich mit einem Endergebnis von 1:3 geschlagen geben. Trotz der Niederlage ist Trainerin Nadine Kernchen mit der Mannschaftsleistung sehr zu frieden und sieht den Saisonauftakt als gelungen an.

Damen 2 | Verbandsliga

Gut vorgelegt!

Bei unserem ersten Spiel in der noch frischen Saison konnten wir gleich mal unserem Aufstiegsziel gerecht werden und sofort mit drei Punkten einen Schritt in die richtige Richtung gehen. Man kann zwar nicht behaupten, dass es ganz reibungslos verlief, aber wir sind eine neue Mischung und finden uns noch.

Der Verlauf der ersten beiden Sätze sah schon verdächtig nach einem für uns im ersten Spiel eigentlich doch eher untypischen 3:0-Sieg aus, denn wir spielten trotz kleinerer Ausrutscher unser Spiel und behielten die Zügel in der Hand. Damit ging der erste Satz mit 25:19 und der zweite etwas weniger deutlich, aber

trotzdem verdient, mit 25:22 an uns. Für unsere Nerven war das Ganze dann wohl doch zu verdächtig – wir knickten ein. Durch Annahmeflauten und zu wenig Durchsetzungskraft im Angriff hinkten wir immer einen Schritt hinterher und mussten uns mit einem 24:26 von unserer 3:0-Schwärmerei verabschieden. Ähnlich spannend, knapp und unnötig wackelig ging es auch in den vierten Satz, der sich bis zu einem 28:26 hochschaukelte, das dann aber schlussendlich doch an uns ging und damit die drei Punkte sicherte. Alles in allem also eine passable Bilanz für den Einstieg, eindeutig mit Potenzial nach oben (hoffentlich).



Die Herren 1 der VSG Etlingen/Rüppurr beim Spiel gegen den VSG Mannheim

Herren 1 Oberliga | Gelungener Saisonauftakt – Sieg mit 3:1 gegen Mannheim

Die Herren 1 der VSG Etlingen/Rüppurr empfingen am ersten Spieltag die VSG Mannheim. Für uns als frisch aufgestiegene Neulinge in der Oberliga Baden war dies ein sehr wichtiges Spiel, da wir Mannheim anhand deren letzter Saisonleistung eher im unteren Feld der Liga einordneten. Gleich zu Beginn forderte Trainer Benedikt Prunsche die Konzentration seines Kaders mit einer (natürlich bewussten) Umstellung der Aufstellung. Etwas hin- und herrotieren der Aufstellung forderte unsere Konzentration und wir verschafften uns sogleich ein paar Punkte Vorsprung. Durch druckvolle Aufschläge und solider Leistung in Annahme und Angriff behielten wir stets die Oberhand und entschieden Satz 1 mit 25:20 für uns. Nachdem wir zu Beginn von Satz 2 mit nun wieder gewohnter Aufstellung in Rückstand gerieten, wachte die Mannschaft wieder

auf und kämpfte sich an den Vorsprung der Gegner aus Mannheim heran. Eine Aufschlagserie von Alexander Sehnitz ließ uns dann wieder die Kontrolle über das Spiel gewinnen und wir entschieden Satz 2 mit 25:21 für uns. Die erste Hälfte von Satz 3 verschlief praktisch die gesamte Mannschaft und wurde von vielen individuellen Fehlern geprägt. Durch eine starke Mannschaftsleistung kämpften wir uns wieder heran, mussten den Satz jedoch nach einem offenen Schlagabtausch mit 26:28 abgeben. Wir wollten auf keinen Fall Punkte abgeben und schafften es nach einem spannenden vierten Satz (25:23) die ersten drei Punkte unserem Konto gutzuschreiben. Die Herren 1 dankt den Zuschauern für die tolle Stimmung, blickt zufrieden auf den ersten Spieltag zurück und freut sich auf die kommenden Spiele mit stimungsvollem Publikum.

Herren 3 | Bezirksliga

VSG – TV Neuweier 3:2

(25:13, 17:25, 26:24, 21:25, 15:10)

VSG – TV Öschelbronn 0:3

(21:25, 21:25, 9:25)

Endlich wieder Volleyball! Zum Saisonbeginn durften wir die Mannschaften aus Neuweier und Öschelbronn bei uns in der Halle begrüßen. Im ersten Spiel kamen wir von Anfang an sehr gut ins Spiel. Die Mannschaft spielte hochkonzentriert und konnte sich so eine frühe Führung erarbeiten. Dieser Vorsprung konnte dann auch in den ersten Satzgewinn der Saison umgewandelt werden. Es war ein nahezu perfekter Satz zum Auftakt. Doch der TV Neuweier konnte sich deutlich steigern und was folgte war ein offener Schlagabtausch, der erst im

Tie-Break, nach 2 Stunden Spielzeit, entschieden werden konnte. Schlussendlich mit dem glücklicheren Ende für uns und somit dem ersten Sieg der Saison. Im zweiten Spiel wartete ein sehr starkes Team aus Öschelbronn. Wir konnten das Spiel im ersten Satz lange offenhalten. Leider unterliefen uns beim Stand von 20:20 ein paar kleinere Fehler die vom Gegner dann sofort bestraft wurden. Im zweiten Satz sah es ganz ähnlich aus. Wir waren immer nah dran, doch am Ende fehlte das letzte bisschen Durchschlagskraft oder Konzentration, was vielleicht auch dem kraftraubenden ersten Spiel geschuldet war. An diesem Wochenende war Öschelbronn einfach ein bisschen besser als wir. Insgesamt war es dennoch eine gute Leistung zum Saisonauftakt!

Jugend

Spieltag U 16 weiblich

Team, das – eine Gruppe von Menschen, die als eine Einheit zusammen eine Aufgabe bewältigt. Und am Tag der deutschen Einheit startete genauso ein Team in den U16-Spieltag der weiblichen Jugend. Wir als VSG-Ettingen/Rüppurr durften mit einem Heimspiel loslegen. Zu Gast waren weitere fünf Mannschaften, sodass zu Beginn zwei Gruppen à drei Teams gebildet wurden, die zunächst mal im »Jeder gegen jeden« die Gruppenplatzierungen ausspielten. Der erste Gegner war mit Mannheim 2 definitiv ein fairer Einstieg, den wir gut nutzen konnten, um uns auf dem großen Feld von 9×9 Meter zurechtzufinden (schließlich hatten noch nicht alle Spielerinnen auf dem großen Feld

einem Gegner gegenübergestanden). Den ersten Satz konnten wir dann mit 25:23 knapp, aber gut für uns entscheiden. Das Ergebnis von 25:14 im zweiten Satz zeigt, wie schnell sich alle auf die Situation einstellen konnten, wodurch Mannheim 2 hier nicht mehr viel mitreden konnte. KuSG Leimen stand uns im nächsten Spiel gegenüber. Auch sie hatten Mannheim 2 schon geschlagen, es würde also schwieriger werden, so viel stand fest. Das Spiel war mit vielen langen Ballwechseln sehr spannend und forderte nun mehr Konzentration und Durchhaltevermögen. Mit den Ergebnissen von 25:20 und 25:18 konnten wir dieses Spiel ebenfalls binnen zwei Sätzen erfolgreich meistern. Somit ging



Spieltag U 16 männlich

Gegner an diesem Turniertag waren der SSC Karlsruhe als Gastgeber, der TV Bühl, die SG Sinsheim/Waibstadt/Helmstadt und der VC Königsbach. Das erste Spiel gegen Königsbach konnte letztlich klar gewonnen werden. Zwar verlor man den ersten Satz mit 23:25, konnte in den Durchgängen zwei und drei die technische wie taktische Überlegenheit ausspielen und mit 25:14 und 15:8 klar gewinnen. Auch im zweiten Spiel traf man mit der SG Si/Wa/He auf einen Gegner, dem man von der Spielanlage deutlich überlegen war. Dennoch verhielten sich unsere Jungs ähnlich passiv wie im ersten Satz gegen Königsbach. Besonders in Annahme und Abwehr reagierten die Mannschaft zögerlich,

Es spielten: Mareike, Lara, Anna, Jule, Klara, Jenny, Helene und Tamara

es also ins Spiel um Platz 1 des Turniertages gegen die ersten der anderen Gruppe – TV Bretten. Bretten war dann definitiv eine harte Nuss. Hier kam weit mehr Druck im Aufschlag und Angriff zusammen, der seinesgleichen sucht. Es wurde gekämpft um jeden Ball, doch auch wenn wir einige lange Ballwechsel führten, im Endeffekt mussten wir uns mit dem Ergebnis von 12:25 und 13:25 eindeutig geschlagen geben. Nichtsdestotrotz, können wir sehr stolz auf diesen guten zweiten Platz sein, der uns beim nächsten Spieltag schon in die nächst höhere Verbandsliga bringt. Alles in Allem war der Spieltag BOCK STARK von allen Beteiligten (inklusive Anfeuern auf der Bank).

sodass zu selten das eigene Spiel aufgebaut werden konnte. Am Ende wurden beide Sätze unnötig mit 24:26 und 23:25 verloren. Da die SG Si/Wa/He ältere Spieler einsetzte, fand dieses Spiel außer Konkurrenz statt.

Im dritten Spiel trafen die Jungs der VSG auf den Gastgeber aus Karlsruhe. Zwar leistete man sich auch in diesem Spiel in beiden Sätzen Schwächephasen in der Annahme, konnte jedoch durch eigene Aufschläge den SSC ausreichend unter Druck setzen und die Sätze mit 25:22 und 25:19 gewinnen.

Im letzten Spiel gegen den TV Bühl wollte die Mannschaft eine von Beginn an konzentrierte Leistung zeigen und insbesondere in Annahme und Abwehr



**Für die VSG Ettlingen/Rüppurr spielen:
Ben, Nils, Philipp, Justin, Eike, Tom, Lino, Noah und Cedric.**

aktiv zum Ball gehen. Das Gegenteil war jedoch der Fall. Die Mannschaft startete unerklärlich passiv, selbst einfachste Bälle in der Abwehr führten durch fehlende Kommunikation zu Punkten für den Gegner. Es bedurfte einer deutlichen Ansage in der Auszeit beim Spielstand von 6:19, bis unsere Jungs endlich zu Normalform

Spieltag U 14 weiblich

Wie schon in der letzten Saison durften die Mädels der VSG Ettlingen/Rüppurr zum Saisonstart zur KuSG Leimen fahren. Allerdings starteten wir dieses Mal in fast kompletter Neubesetzung. Die einzige erfahrene U14-Spielerin von insgesamt acht Spielerinnen war Mareike, ansonsten war es für alle der erste U14-Spieltag. Entsprechend aufgeregt waren natürlich Alena, Anna, Friederike, Katharina, Leonie, Lina und Lusin und auch Trainerin Moni war gespannt, wie ihre neuen Mädels ihren ersten Spieltag meistern würden. Gleich im ersten Spiel mussten die Mädels gegen den

zurückfanden. Durch tolle Aufschlagserien von Tom und Philipp konnte dieser Satz mit 27:25 gewonnen werden! Im zweiten Durchgang zeigte die Mannschaft das erste Mal an diesem Spieltag von Beginn an Willen und Kampfgeist, sodass Durchgang zwei ungefährdet mit 25:17 an die VSG ging.

TV-Bretten (späterer Turniersieger) antreten und konnten erfreulich gut mithalten, mussten sich aber trotzdem mit 2:0 Sätzen geschlagen geben. Auch die nächsten beiden Spiele gegen den SV Sinsheim und KuSG Leimen konnten die Mädels leider nicht für sich entscheiden, kamen aber immer besser ins Spiel. Im letzten Spiel gegen den VBC Östringen waren sich alle einig, dieses Spiel wollen wir nun gewinnen! Auf dem Spielfeld wurden die letzten Kräfte mobilisiert und auch die Ersatzbank machte sich nochmal lautstark bemerkbar. Der erste Satz konnte dann auch gewonnen wer-

den. Der zweite Satz ging leider jedoch an den VBC Östringen, damit mussten die Mädels in ihren ersten Tiebreak. Die Mädels machten nun von Beginn an mit starken Aufschlägen Druck, bewiesen Nervenstärke und konnten somit ihren ersten Tiebreaksieg und damit auch

Spieltag U 14 männlich

Erfolgreicher Start der U14 Jungs! Die männliche U14 konnte überraschend einen sehr guten zweiten Platz am ersten Spieltag der neuen Saison in Heidelberg einfahren. Neben Philipp und Nils, die beide bereits letzte Saison in der U14 spielten, war es für Clemens, Raphael und Theo der erste Spieltag überhaupt. Nach absagen der Mannschaften aus Bühl und Karlsruhe, ging es an diesem Tag gegen die beiden Teams aus Heidelberg sowie die Mannschaft aus Walldorf.

Spieltag U 12

Noch etwas müde, aber gut gelaunt und teils auch etwas nervös starteten sechs Kinder der U12 der VSG Ettlingen/Rüppurr am frühen Sonntagmorgen zum ersten Turnier der Saison nach Heidelberg. Emma hatte bereits in der letzten Saison an U12-Turnieren teilgenommen, für Annika, Hannes, Isabel, Noah und Tom war es allerdings das erste Turnier und dementsprechend aufgeregt waren sie auch. In Heidelberg nahmen insgesamt 38 Kinder aus Bretten, Bruchsal, Heidelberg, Laudenbach, Walldorf, Wiesloch und natürlich Ettlingen/Rüppurr am Turnier teil. Zuerst wurde gemeinsam mit Trainerin Conny Bückl vom Nordbadischen Volleyballverband 1,5 Stunden trainiert. Nach der Mittags-

übergücklich und lautstark ihren ersten Spielgewinn feiern. Sehr gut Mädels, weiter so! Das nächste Turnier findet am Sonntag, dem 13. 11. 2016 in der Albauhalle in Ettlingen statt und die Mädels würden sich über viele Zuschauer und eine lautstarke Unterstützung freuen.

Die Spiele gegen Heidelberg II und Walldorf konnten beide recht deutlich mit 2:0 gewonnen werden. Gegen Heidelberg I musste sich die neu formierte Truppe der VSG mit 21:25 und 14:25 geschlagen geben. Am 13. November steht der nächste Spieltag in der heimischen Albauhalle an. Spielbeginn ist 10 Uhr.

Bis dahin wird die Truppe weiter fleißig an den Grundtechniken sowie der Abstimmung auf dem Feld arbeiten.

pause standen dann die Turniere der Champions-League (2 gegen 2, alle Bälle müssen volley gespielt werden) und der Bundesliga (2 gegen 2, der zweite Ball darf vor dem Zuspiel gefangen werden) an. Unsere drei Teams starteten zum Saisonstart in der Bundesliga, waren mit viel Spiel, Spaß & Spannung dabei und konnten viele Spiele für sich entscheiden. Am Ende durften sich Emma und Isabel über Platz 4, Hannes und Tom über Platz 6 und Annika und Noah über Platz 7 von 12 freuen.

Das nächste U12-Turnier am Samstag den 12. November 2016 findet in der Albauhalle in Ettlingen statt und wird nun natürlich schon mit viel Vorfreude erwartet.

Geburtstage

Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern, die in der Zeit vom 1. Dezember 2016 – 1. März 2016 Geburtstag haben. Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name	Geburtstag	Alter
Brigitte Heck	03.12.1941	75
Kerstin Forner	03.12.1966	50
Heinrich Dürrstein	09.12.1926	90
Maria Rößler	09.12.1966	50
Petra Roser	12.12.1966	50
Johanna Rastätter	20.12.1925	91
Hanne Bayerl	20.12.1931	85
Detlef Brucker	20.12.1966	50
Liesel Speck	23.12.1924	92
Gerold Kessel	28.12.1941	75
Christa Meißner	29.12.1941	75
Beate Steinmann	31.12.1956	60
Gudrun Balley	07.01.1942	75
Erika Götz	18.01.1937	80
Gertraud Mehrtens	19.01.1942	75
Inge Hinze	26.01.1937	80
Christel Leuthner	27.01.1942	75
Ingrid Biermann	30.01.1947	70
Manfred Verch	02.02.1942	75
Rainer Wondratschek	03.02.1942	75
Jochen Mehrtens	07.02.1942	75
Antje Kessel	11.02.1967	50
Liselotte Adami	18.02.1957	60
Maria-Antonietta Maier	27.02.1957	60

Neue Vereinsmitglieder

Wir heißen folgende neue Mitglieder beim TUS Rüppurr herzlich willkommen:

Marianne Freudenberger	Verena Böswald	Fabienne Krause
Andre Gräf	Marcel Dahm	Maila Krause
Christoph Graw	Nina Hildenbrand	Robert Lippmann
Christian Greiner	Günter Läufer	Fabian Morlock
Jonas Knieper	Eva Läufer-Klingler	Paula Riedinger Estrada
Selina Lechner	Manuel Meier	Corinna Schiefer
Linus Mais	Nora Rogge	Julia Sorgatz
Mika Markiewiez	Aksel Saltuklar	Lennart Steffens
Luca Meis	Selin Saltuklar	Wiebke Walter
Lena Meis	Varsha Sivaruban	Jonne Wejwer
Tessa Werner	Nils Barlsen	Waltraut Bock
Elias Wirtz	Christian Kern	Heinz Bock
Yvonne Bäuml	Soeren Krause	

Anzeige

ANZEIGE



Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

- | | |
|------------|---|
| 27.11.2016 | Vereinssportfest des TUS Rüppurr
Steinmannstraße 1 |
| 05.01.2017 | Nachtwanderung der Montagsturner |
| 06.01.2017 | Handball: Dreikönigsturnier
in der Eichelgartenhalle |
| 12.01.2017 | Seniorenstammtisch um 17 Uhr |
| 09.02.2017 | Seniorenstammtisch |

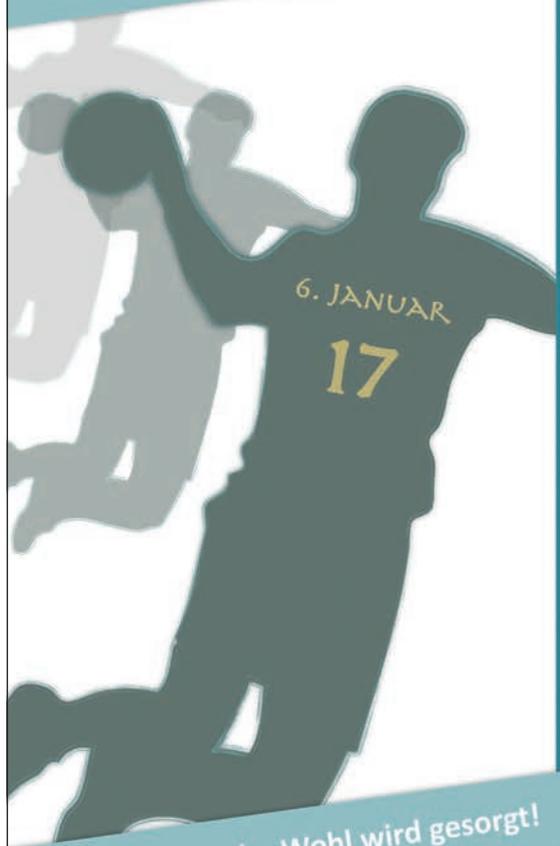
Wussten Sie schon? Auch in diesem Jahr ist die Fundkiste wieder gut gefüllt. Sie steht im Keller vor der Herrendusche, und wird Mitte Dezember geleert. Wir werden dann die Teile waschen und in einen Altkleidercontainer geben. Also ran an die Kiste ...



QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website

ANZEIGE

DREI-KÖNIGS-TURNIER



Wer?

HSG Rüppurr-Bulach

Wann?

6. Januar 2017,
um 10 Uhr

Wo?

Eichelgartenhalle
Rüppurr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Eichelgartenhalle Rüppurr | Rosenweg 1
76199 Karlsruhe | www.hsg-rueppurr-bulach.de